

**Gesundheitsaktion  
„Laufen bewegt“**

**Kirchheim.** Am Mittwoch, 3. Oktober, lädt das Sanitätshaus Maisch unter dem Motto „Laufen bewegt“ im Rahmen der Goldenen Oktober-tage zum aktiven Erleben von Körper und Geist ein. Auf dem Kirchheimer Marktplatz steht das Thema Laufen mit all seinen Facetten im Mittelpunkt. Interessenten erhalten hilfreiche Tipps und Informationen. Bei Mitmach-Aktionen winken Gewinnspielpreise. Weitere Infos gibt es unter [www.laufen-bewegt.de](http://www.laufen-bewegt.de). pm

**Herbstbasar in Wendlingen**

**Wendlingen.** Der Herbstbasar des Kindersachenmarkt-Vereins Wendlingen findet am Samstag, 13. Oktober, von 13 bis 15 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte Wendlingen statt. pm

**Thema Altersarmut bei SPD-Senioren**

**Wendlingen.** Am Mittwoch, 10. Oktober, um 10 Uhr veranstaltet der Kreisverband SPD 60 plus einen Vortrag über Altersarmut im Wendlinger Hefekränzle. Referentin ist Leni Breymaier, Landesbezirksleiterin von Verdi Baden-Württemberg und stellvertretende Landesvorsitzende der SPD. pm

**Baumschnittkurs im Freilichtmuseum**

**Beuren.** Im Freilichtmuseum findet am Dienstag, 9. Oktober, von 10 bis 16 Uhr ein Schnittkurs statt für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Teilnehmer sollten Baumsäge und Rebschere mitbringen. Anmeldungen werden unter 07025/91190-90 angenommen. pm

**Grundkurs in Alten- und Krankenpflege**

**Nürtingen.** Der Verein zur Förderung der Gesundheit am Klinikum Kirchheim-Nürtingen bietet für alle, die pflegebedürftige und immobile Menschen versorgen, einen „Grundkurs in häuslicher Alten- und Krankenpflege“ an. Der Kurs findet ab Dienstag, 9. Oktober, sechs Mal jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Schule für Pflegeberufe Nürtingen am Klinikum Nürtingen statt.

Der Inhalt wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt. So geht es zum Beispiel um die Begleitung eines alten und verwirrten Menschen, die Lagerung und Mobilisation oder die Körperpflege und Essensgabe. Für Teilnehmer, die Angehörige pflegen, übernimmt die Krankenkasse die Kursgebühren.

Anmelden sollte man sich unter der Nummer 07021/486847 oder per E-Mail an [k-vfg@kk-es.de](mailto:k-vfg@kk-es.de). pm



**Wette bringt 3650 Euro für Bürgerstiftung.** Spannung lag in der Luft: Die große Frage war, ob tatsächlich 365 Bürger zum gemeinsamen Singen erscheinen würden. Albrecht Maier hatte anlässlich des einjährigen Jubiläums seines Mode-Centers Kö8 den Bürgermeister von Köngen herausgefordert: „Wetten, dass es Bürgermeister Hans Weil es nicht schafft, 365 Personen zu finden, die mit ihm schwäbische Volkslieder singen“ – Keine leichte Aufgabe, aber als um elf Uhr alle roten Luftballons und Texte verteilt waren, war klar: Diese Wette gewinnt der Bürgermeister. Chorleiter Klaus Danneberg stimmte den Chor der Hunderten ein, und nach der Melodie des schwäbischen Volksliedes „Und jetzt gang i an Peters Brünnele“ sangen die Köngener den Jubiläums-Text. Albrecht Maier überreichte den Scheck in Höhe von 3650 Euro an die Bürgerstiftung Köngen, so hatte er es im Falle einer Wett-niederlage versprochen: „Diese Wette habe ich gerne verloren. Es freut mich, dass der Bürgermeister die Wette angenommen hat, und vor allem, dass die Köngener so zahlreich erschienen sind.“ – Kein Wunder, ist doch in dieser Jubiläumswoche einiges geboten im Kö8. pm

**Handwerk und Hightech**

Firmen präsentieren sich beim Berufsinformationstag am Bildungszentrum Wühle in Weilheim

**Was willst Du werden? Eine schwere Frage für junge Menschen. Entscheidungshilfen gab es beim Berufsinformationstag am Weilheimer Bildungszentrum Wühle. Am Samstag präsentierten Firmen aus der Region vielfältige Ausbildungsberufe.**

NICOLE MOHN

**Weilheim.** In ein lebendiges Berufsinformationzentrum mit viel Praxis verwandelten die Ausbildungsbetriebe das Schulzentrum für einen Tag. Der Berufsinformationstag bot Schülern Gelegenheit, mit Firmenchefs und Personalleitern zu reden, aber auch, von Auszubildenden selbst zu hören, welche Erfahrungen sie im Beruf gemacht haben.

Vom Hightech-Unternehmen bis zum traditionellen Handwerk warben hier alle um Nachwuchs. Besonders im Bauhandwerk fehlen derzeit Auszubildende. Davon kann auch Norbert Renke ein Lied singen. Im eigenen Unternehmen hat der Lehrlingswart für Esslingen-Nürtingen zwar noch keine Probleme, doch kreisweit sind es gerade einmal 13 junge Menschen, die am Bau eine Ausbildung begonnen haben. Dabei eröffnet eine Lehre viele Möglichkeiten. „Du kannst später als Bauleiter oder Polier arbeiten. Im Berufskolleg hast Du außerdem die Möglichkeit, deine Fachhochschulreife zu machen“, erklärt er den Schülern. Die Mädels, denen er den Hammer in die Hand drückt, schauen aber skeptisch.

Viele Mädchen hingegen hat Michael Hebel heute schon am Info-stand begrüßt. Der Schornsteinfeger ist in Tracht gekommen, Zylinder inklusive. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Beruf des



Na wenn das kein gutes Omen ist: Der Schornsteinfeger berät beim Berufsinformationstag in traditioneller Tracht.

Foto: Markus Brändli

Schornsteinfegers heute sehr technisch ist. Trotzdem, sagt Hebel, steht die Branche auch Hauptschülern offen: „Es sollte aber ein guter Abschluss sein.“ Er hofft, dass sich einige der interessierten Schüler zu einer Ausbildung als Schornsteinfeger entschließen. Ebenso wie in vielen anderen Berufen bietet der Beruf gute Grundlagen, um an der Hochschule oder über Weiterbildung in anderen

Berufszweigen Karriere zu machen – als Brandschutztechniker, Energieberater oder Fachplaner.

Auch der Stand der Polizei von Einstellungsberater Michael Schaal ist umlagert. Der Polizist kommt kaum dazu, alle Fragen zu beantworten. Schönfärberei gibt es bei ihm nicht, wenn er von der Ausbildungszeit spricht. Hartes Training gehöre eben dazu, um im Einsatz bestehen

zu können, sagt er klipp und klar.

Frieder Ratzel vom gleichnamigen Autohaus ist derzeit um ausreichenden Nachwuchs nicht besorgt. „Man muss sich drum kümmern“, ist seine Devise. Großes Interesse verzeichnet auch Stefan Jäck. Der Bestatter gewährte Einblicke in sein Metier und stand zusammen mit seiner Mitarbeiterin Stephanie Tiefentäler geduldig Rede und Antwort. „Unter 18

geht nichts“, zieht er klare Grenzen. Zum einen ist der Führerschein eine der Grundvoraussetzungen, doch auch menschlich sollte ein Bewerber schon ein wenig gereift sein.

Rolf Wahl vom Forstamt Göppingen hat für die angehenden Berufsanfänger einen ganz grundlegenden Tipp: „Macht ein Praktikum, das ist immer gut. Schließlich muss man 40, 45 Jahre in dem Beruf arbeiten.“

**Wohnen im Alter: Rechtzeitig vorsorgen**

**Kirchheim.** Am Montag, 15. Oktober, von 20 bis 22 Uhr bietet die Familien-Bildungsstätte Kirchheim ein Seminar „Wohnen im Alter – Rechtzeitig vorsorgen“ an. In Deutschland sind nur ein Prozent der Wohnungen altersgerecht, obwohl der Altersdurchschnitt steigt. Die wenigsten wollen im Alter noch umziehen und sich auf eine neue Umgebung einstellen. Daher gilt es, sich rechtzeitig auf Veränderungen vorzubereiten.

Das Seminar soll aufzeigen, welche Möglichkeiten beim Umbau und der Veränderung von Wohnungen ohne Barrieren bestehen und wie gleichzeitig der Komfort erhöht werden kann. Außerdem wird ein Überblick über Fördermöglichkeiten und Zuschüsse gegeben. Anmeldungen nimmt die Familien-Bildungsstätte Kirchheim unter 07021/920010 oder persönlich entgegen. fbs

1992

2012

20 Jahre unverändert gut.  
**Die BahnCard.**  
**Zum Jubiläum für nur 20 Euro.**

DB BAHN

Jubiläums  
**BahnCard 25**

---

01.13 7081 0000 0000 0000  
Gültig vom: 01.10.12 Bis: 31.01.13 HK 943  
SOPHIE SCHULZ

Verlängert sich ohne rechtzeitige Kündigung vor Laufzeitende automatisch um ein Jahr (reguläres BahnCard 25-Abo).

**4 Monate 25% sparen.**

Die Jubiläums-BahnCard 25 gibt's bis zum 30.11.2012 für nur 20 Euro. Damit sparen Sie immer 25%, in Kombination mit den Sparpreisen sogar noch mehr. Erhältlich überall, wo es Fahrkarten gibt, und unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

**Die Bahn macht mobil.**